

**TIPP
DER
WOCHE**

**BEOBACHTER
MIT WITZ UND STIL**

«Bänz Friedli hat die Gruppe verlassen» heisst die Sammlung tiefgründiger und humoriger Essays und Kolumnen, die der Kabarettist und Autor in seinem aktuellen Buch vorlegt.



Bänz Friedli, gebürtiger Berner, lebt in Zürich.

Bänz Friedli, Jahrgang 1965, Berner Kabarettist, Journalist und Autor, ein mit dem Salzburger Stier ausgezeichnete Satiriker, dazu leidenschaftlicher Fussballer, der dem kommerzialisierten Männerfussball nur wenig, dem (noch) unverdorbenen Frauenfussball umso mehr abgewinnen kann, ein Musikkritiker mit Sachverstand und grossem Wissen und einer, der oft an Konzerten der Kölner Mundartrockers BAP anzutreffen ist und der, wie deren Frontmann Wolfgang Niederdecken, stets die treffenden Worte für die kleinen Sensationen des Alltags findet. Friedli weiss mit Sprache umzugehen, und Friedli versteht es, Begebenheiten gedanklich auf den Grund zu gehen. Weil



(Knapp)

er sich die Freiheit nimmt, nicht mehr dazu gehören zu müssen. Das hält er im Geleitwort zu seiner Sammlung von Kolumnen und Essays fest. Friedli setzt sich ab, beobachtet, nimmt dem Zeitgeist den Puls, analysiert dessen Frequenz, vergleicht sie mit der eigenen Befindlichkeit und bringt seine Schlüsse in seinen Texten auf gleichermassen unterhaltsame wie tiefgründige Art zum Ausdruck. Und noch dies: «Dass seine Texte sich durch Musikalität und Rhythmus auszeichnen, wird nicht nur mich als Musikerin begeistern. Lesen!» Sinas Worte in aller Ohr!

★★★★★

Heinz Storrer

HÖRBUCH

DAS KLEINE BÜCHERDORF – FRÜHLINGSFUNKELN

Katharina Herzog



(Argon)

Shona ist leidenschaftliche Bäckerin und steckt all ihre Liebe in fantasievolle Cupcakes.

Daneben frönt sie noch einer zweiten Leidenschaft, von der niemand im kleinen Bücherdorf Swinton-on-Sea etwas ahnt. Sie betreibt einen Blog, in dem sie Briefe veröffentlicht, deren Verfasser nicht den Mut hatten, sie wegzuschicken. Einer dieser Briefe stammt von ihr selber, und gerichtet hat sie ihn an Alfie, ihren vor zehn Jahren verstorbenen Freund, an dessen Tod sie sich schuldig fühlt. Als sie ein Antwortschreiben darauf erhält, das darauf schliessen lässt, dass der Absender sie kennt, fängt ihre taffe Fassade an zu bröckeln. Die Synchron- und Hörspielsprecherin Elena Wilms liest den zweiten Band der Bücherdorf-Serie von Bestsellerautorin Katharina Herzog ungemein lebendig und haucht jedem Charakter Leben ein. So wird es dank ihr eine hörensweite Geschichte.

★★★★★

Irène Weitz

BÜCHER

DER MORGEN

Marc Raabe

Kurz vor dem G-20-Gipfel wird in Berlin eine Tote aufgefunden, auf deren Bauch die private Adresse des Bundeskanzlers steht. Am Tatort treffen der Ermittler Art Mayer und die Kommissar-Anwärterin Nele Tschaikowski aufeinander. Nach anfänglichen Schwierigkeiten raufen sich die beiden zusammen. Nele, die unerfahrene, ehrgeizige Polizistin, und Art, der eigenwillige Ermittler, der nach einem



(Ullstein)

Ausrutscher eine zweite Chance bekommt. Kurz darauf tauchen im Netz Videos auf, und eine zweite Tote wird gefunden. Art realisiert, dass der Fall mehr mit seiner Vergangenheit zu tun hat, als ihm lieb ist. «Der Morgen» ist der Auftakt einer neuen Thriller-Reihe von Marc Raabe. Dicht und atmosphärisch erzählt, Charaktere mit Ecken und Kanten, und ein Plot, der einen von einer Seite zur nächsten fliegen lässt – ein teilweise heftiger, aber grossartiger Thriller! ★★★★★ Regula Tanner

MORD IN SUSSEX

John Bude

Washington ist ein beschaulicher Ort in der Grafschaft Sussex an der englischen Südküste. Zwei Strassen, zwei Pubs, zwei Kramläden – und die Kalkbrennerei der Rotherbrüder. Als erst das Auto des einen mit blutverschmiertem Polster gefunden wird und dann noch Knochen im gebrannten Kalk auftauchen, ist Schluss mit der Ruhe. Es geht um Mord – und dafür zuständig sind Superintendent Me-



(Klett-Cotta)

redith und der bärbeissige Major Forest. Der Kreis der Verdächtigen ist klein, die Lösung des Falles also kein Problem ... Irrtum! Die Ermittler geraten auf Abwege, doch je kniffliger ein Fall, desto verbissener hängt Meredith sich rein. Ernest Carpenter Elmore (1901–1957) hat diesen ungemein unterhaltsamen, spannenden schwarzhumorigen Rätselkrimi 1930 unter dem Pseudonym John Bude geschrieben und zeigt sich einmal mehr als Grossmeister des «Whodunit». ★★★★★ Heinz Storrer